

# BlueLiner beim Hannover-Marathon 2013

von Ernst Riemann

Am Sonntag, den 5.5.13 fand in Hannover das Großereignis Marathon statt mit den NLV/BLV Landesmeisterschaften. Zusätzlich gab es Wettbewerbe über die Halbmarathondistanz, 10km- und einen Marathon-Staffelwettbewerb sowie Handbiker- und Inlineskaterrennen.

Attraktiv macht diese Veranstaltung die hervorragende Organisation, die moderaten Startgelder und die Möglichkeit sich auch kurzfristig anzumelden. Es gab kein Verkehrschaos und auf dem Schützenplatz neben der AWD-Arena standen noch massenweise freie Parkplätze zur Verfügung. Es gab ausreichend Toiletten und eine stressfreie Kleiderbeutelabgabe.

Die Marathonstrecke war diesmal eine große Runde durch die Stadt, die nach meinem Eindruck flacher ist als die in Hamburg. Kopfsteinpflaster gab es hier nicht, lediglich ein kurzes Stück schön ebene Sandstraße. Die Halbmarathonstrecke bildete den Kern, von der die Marathonstrecke mehrmals in Schleifen Richtung Stadtrand abzweigte und auf sie zurückführte. Durch die 1:45 Stunden spätere Startzeit der Halbmarathonläufer wird die Strecke sehr schön belebt und man kann die Läufer der anderen Wettbewerbe im Ziel treffen und gemeinsam sein wohlverdientes alkoholfreies Weissbier trinken.

An diesem Tag herrschte eitel Sonnenschein bei Mittagstemperaturen bis 22 Grad im Schatten. Die zusätzliche Sonneneinstrahlung bewog mich immer wieder, sofern denn mal die Möglichkeit bestand, im Schatten der Häuser statt auf der blue line zu laufen. Diese Bedingungen waren nicht jedermanns Sache, was wohl ein Grund dafür war, dass nicht alle Wünsche hinsichtlich der Zielzeit in Erfüllung gingen.

Das herausragende Ergebnis erzielten unsere Marathonfrauen, die mit dem Ankommen alleine sich die Landesmeisterschaft sicherten, da es keine andere Frauenmannschaft gab. Unter diesen Gegebenheiten war es diesmal kein Problem, dass alle zum Teil deutlich unter ihren Möglichkeiten blieben. In der Landesmeisterschaftswertung Altersklasse Einzel wurden Daniela Albrecht und Anke Meinberg jeweils zweite und Erika Staebe dritte.

Willi Schneider wurde in der M65 vierter und ich trotz persönlicher Bestzeit nur sechster in der M55. Das nehme ich jedoch nicht tragisch, weil das ohnehin nicht meine Spezialdisziplin ist und ich wie gewohnt nur 3

Wochen nach der DM über 100km noch den letzten Rest meiner Hochform raushauen wollte.

Im Halbmarathon liefen Jan-Patrick Begoihn und Matthias Thiede persönliche Bestzeit. Zu der Gruppe gehörten noch Klaus Ahrens, Andre Jeschke, Karsten Plehn, Heiko Wiedemann und Oliver Welnitz, die allesamt gute Ergebnisse erzielten und bester Stimmung waren. Ich möchte behaupten, das lag nicht nur daran, dass wir mit Sekt den Geburtstag von Andre Jeschke feierten.

Und wir hatten auch eine Marathonstaffel am Start. Zunächst gab es Probleme, weil zwei von sechs Läufern kurzfristig absprangen. Da musste eben umdisponiert werden und zwei übernahmen zusätzlich die vakanten Parts. Sabine stellte es sich etwas schwierig vor, mit öffentlichen Verkehrsmitteln rechtzeitig an dem Punkt zu sein, wo der am Fussgelenk zu befestigende Transponder übergeben wird und die Post abgehen muss. Das hat diese Mannschaft jedoch hervorragend gemeistert und sie sind in einer Zeit von 3:54:19 auf Platz 77 von 161 Staffeln gelandet. Sabine Klapschinski sagte, sie würde das jederzeit wieder machen. Mit im Team waren Ulrike Verhoef, Renate Brauckmeier und Alf Böhme, der nach Aussagen von Sabine die Endzeit noch recht aufpoliert haben soll. Das sollte doch insbesondere unseren Anfängern Mut machen, einmal etwas Wettkampfflair zu schnuppern.

Michael Richter „ging fremd“ und schloss sich der „Eskorte 2000“ an, die den 2000. Marathonlauf eines Kameraden feierten. So sind 85 Leute gemeinsam den Marathon in fünfeinhalb Stunden gelaufen.

Da mein Auto wegen der gelben Umweltplakette 3 nicht mehr nach Hannover hineinfahren darf, saß ich zu dem Zeitpunkt schon im Auto von Brigitte Rodenbeck; eine der ganz wenigen der LG Braunschweig, die noch bei Wettkämpfen im Langstreckenlauf zu sehen ist. Sie wurde ebenfalls mit Problemen in 4:07:05 gesamt 102, AK W60 gesamt zweite, NLV gesamt 13. und NLV AK zweite.



## Marathonlauf:

Ergebnisse:	AK	Platz ges.	AK	NLV-Platz	NLV AK	Zeit
Frauen:						
Albrecht, Daniela	W35	34	6	6	2	3:38:28
Staebe, Erika	W50	81	8	12	3	3:58:24
Meinberg, Anke	W55	122	7	15	2	4:13:53
Männer:						
Riemann, Ernst	M55	193	9	47	6	3:21:16
Schneider, Willi	M65	1077	17	86	4	4:43:52

## Halbmarathonlauf:

Ergebnisse:						
Thiede, Matthias	M35	31	7	--	--	1:21:55
Ahrens, Klaus	M35	99	20	--	--	1:27:37
Begoihn, Jan-Patrick	M30	109	19	--	--	1:28:16
Wiedemann, Heiko	M45	165	27	--	--	1:30:29
Plehn, Karsten	M45	191	30	--	--	1:31:46
Jeschke, Andre	M40	289	51	--	--	1:34:55
Welnitz, Oliver	M40	1322	199	--	--	1:50:39

## Marathonstaffel:

Sabine Klapschinski, Ulrike Verhoef, Renate Brauckmeier, Alf Böhme  
Platz 77 3:54:19

